Die "Danziger Zeitung" erscheint wöchentlich 12 Mal. — Bestellungen werben in ber Expedition (Ketterhagergasse Ro. 4) und auswärts bei allen Kaiserl. Bostanstalten angenommen. Preis pro Quartal 1 % 15 % Auswärts 1 % 20 % — Inserate, pro Betit. Beile 2 %, nehmen an: in Berlin: H. Albrecht, A. Retemeyer und Rud. Mosse; in Leipzig: Eugen Fort und G. Engler; in hamburg: Hatenstein & Bogler; in Franksurt a. M.: G. E. Daube u. die Jäger'sche Buchhandl.; in han nover: Carl Schüfter; in Elbing: Reumann-Hartmann's Buchhandl.

#### Deutschland

\*x\* Berlin, 30. Juni. Die Reise bes Fürften Carl von Rumanien nach Deutschland wirbelt in ben Journalen mehr Staub auf, ale fich mit ber Bebeutung ber Sache verträgt. hier will man nichts von einer Schwentung ber beutschen und öfterreichischen Deientpolitit ju Gunften ber Donaufürstenthümer wiffen. Der Empfang bes Fürsten Carl in Wien war taum fo warm ale jener, welchen ber Fürft ber ichwarzen Berge bort gefunden. Man glaubte, biefem um bes Egaren willen eine gewiffe Aufmerkfamteit ichenten ju muffen, mabrent ber Sobengoller vielleicht nur ber beutschen Raiferin halber entgegenkommend behandelt murbe. Brivatbriefe aus Wien melben, hat fich ber rumanifche Fürft oftenfibel um bie Gunft Anbraffy's unb feines faiferlichen Berrn beworben und fein Behl baraus gemacht, bag er ber türkifchen Souzerainität mube fet. Aber bie Biterreichifchen Staatsmanner follen burchaus nicht geneigt fein, wegen ber Sou-verainetätsliebhaberei bes Molban - Ballachischen Fürsten bas orientalische Bulverfat anzugunden. Dhne Zweifel ift unfere Diplomatie über biefe Stellung bes Biener Cabinets unterrichtet, und man burfte bier teine Beranlaffung haben, fich von bemfelben ju trennen. Es ift bies um fo nothiger, als bie Führer ber Rothen in Butareft an bem Sturge Carle arbeiten. Bratiano ift bort eingetroffen, und Rofetti wird aus Baris erwartet. Dieje Leute haben bie Macht, bem Fürsten das Schickal Cusa's zu bereiten; wenn sie es noch heut unterlassen, so erwarten sie die Ordre aus Frankreich. In Paris ist man aber glückicher Weise nicht in der Lage, activ in die äußere Bolitik einzutreten, und Deutschland wie Desterreich haben keine Beraulassung, mittelst eines Bruches ber Bertrage ju Gunften Rumaniens eine Coalition ber Bestmächte gegen fich hervorzurufen. - Der brillante Empfang, welchen bie Raiferin Augusta in Wien gefunden, hat in hiesigen Sof-freisen einen febr guten Eindrud gemacht. Bezeich-nend erscheint es, daß auch jene fromme Cique sich der guten Beziehungen zu Desterreich freut, deren Diplomaten aus anberen Grunben Fühlung mit ber traditionellen Politik des Haufes Habsburg zu behalten suchen. General Manteuffel ist persona gratissima in der Wiener Hofburg und bei einem alfälligen Wechsel in der Leitung der Geschäfte Deutschlands und Preufens rechnen feine Auhanger befanntlich varauf, bag er ans Ruber fommt. Bie viel ober wenig Grund gerabe jene herren in ben langen ichmarzen Roben haben, bie Unmesenheit ber beutschen Raiferin in Wien mit biefen Blanen in Berbindung bringen, bas foll hier nicht untersucht merben. du bringen, das soll hier nicht untersucht werden. Unwahr ist es sedoch, wenn sie von einer besonders deprimirten Stimmung des Reichstanzlers sprechen nud ihn so krant als möglich schildern. Anet Bismard ist nicht nervöser, als er seit Wonaten war, wenn er sich selbst auch älter an Jahren schildert, als er wirklich ist. Er meint nämlich mit gewohntem Sarlasmus, daß die Kriegssahre doppelt zählen, som it seine 58 Jahre durch die Berdoppelung der Kriegssahre seit 1863 beinahe zu 70 anschwellen. Wan mag sich aus dem Munde dieses Staatsmannes solchen Sophismus immerdin gefallen lassen. Etwas bedenklicher wird es, wenn die altconfervativen Stwas bebentlicher wird es, wenn die altconfervativen Erbichleicher bafür halten, baß fie 3. B. bas Milistärgeset mit Sang und Rlang im Reichstage burch. führen warben, mahrend 3. B. ber alte Roon beffen nicht so sicher ift. Benigstens gestehen seine naberen Freunde, bag ihm bas Wiebertommen ichwerfallen wirb. Den harten parlamentarifchen Rampf mit ber Opposition wurde er nicht icheuen, wohl aber ift feine Gefundheit ben phyfifchen Anf nicht gewachsen und feine Familie mochte ibn be- Juni haben bie beutschen Eruppen mit bem Fortwegen, ben allzu verantwortlichen Boften auf fraf-tigere Schultern zu übertragen. Der interimistische Ministerpräftbent murbe schwerlich bagegen etwas einzuwenben haben. Graf Eulenburg ambitionirte joon seit Langem bie Führung bes preußischen Winisteriums. Er stand im verflossenen Winter nahe baran, sein Ziel zu erreichen, als er bie Kreisordnung mit bem Bairefdub burchbrachte. Wie bie

Gin neues Leuchtgas. Es ift über ein Jahr her, bas die Möglichkeit ber herftellung eines billigen, ber Gesundheit nicht nachtheiligen und permanenten Gases burch bie Bersetzung von Bafferbampf unter gewiffen besonderen Bedingungen im Rleinen von bem Erfinder bes Broceffes, Mr. 2B. D. Rud, nachgewiesen murbe. Die Gingelheiten ber Entbedung murben bon mehreren bemahrten Fachmannern gepruft und baraus bas Urtheil geschöpft, bag ber Proces zwar fehr finnreich let, aber wenig Aussicht auf befonberen Erfolg haben werbe. Rurg, bie englischen Gasmanner wollten bas nene Gas nicht gelten laffen, boch verstanden sich einige Gas nicht gelten laffen, boch verstanden einige dazu, auch fernerhin bezügliche Bersuche, aber in gesterem Maßstade, anzustellen, um sich ein ganz bestimmtes Urtheil zu bilden. Es wurde nun eine Fabrik nach der neuen Methode errichtet und in Betrieb geset. Reuerdings wurden von einigen in Betrieb gesett. Neuerdings wurden von einigen in Gasanalhsen besonders geübten Chemitern Unter-suchungen mit dem neuen Gase angestellt und ge-funden, daß dasselbe mertliche Borgüge vor dem ge-funden, daß dasselbe mertliche Borgüge vor dem gefunden, daß dallete Borgüge vor dent ges wöhnlichen Gas beste, ganz besonders aber sestge-stellt, das dasselbe viel billiger sei. Was die Ein-richtung der bezüglichen Gasanfalt betrifft, so berichtung ber bestiglichen Gusanftalt betrifft, so besteht bieselbe zur Zeit aus einem Retortenhause, worin sich brei in einem Dsen, ähnlich wie zur Glassabrication, gewöhnliche angeordnete Retorten besinden. Bon einem baneben besinden Keffelhaufe ift ein Rohr nach den beiden untern Retorten

Dinge heute fteben, nimmt bas Provisorium Roon ein Enbe, und wenn man ben hier lebenben Abgeordneten einen Minifterpräfibenten Manteuffel ober Eulenburg in Aussicht fiellt, so find fie wenigstens über die Bahl nicht zweifelhaft. — Die Broscription bes öfterreichischen Gulbenftuces ift im hiefigen Rleinverkehr eine vollftändige. Bei ben königlichen und städtischen Raffen wird baffelbe überhaupt gar nicht und im Geschäft nur für 17—19 Sgr. ange-nommen. Die Agiotage macht bei biefer Gelegen-beit auch anderes Silbergelb zum Gegenstande ihrer Speculation, und es werben fogar preußische Silber-

thaler um 1—2 Sgr. im Breise gebrückt.
— Wie ber "Hamb. C." schreibt, gebenkt Fürst Bismard im Berbst einige Wochen mit seiner Familie in Friedricheruh auf feiner Beftsung im Lauenburgifchen zuzubringen, und wird bann ein ihm gehöriges Saus, bas er burch ben Samburger Architetten Sugo Stammann bat aushauen laffen, bewohnen.

Bosen, 30. Juni. Bur Revisson ber Seminare theilt die "Oftb. Ltg.", die Nachrichten des "Kur. Bozn." berichtigend, Folgendes mit: Bon dem Ober-Brästdenten war eine Revision des katholischen Briefterseminars ju Bofen und bes prattifden geift-lichen Seminars in Gnesen burch besondere Commiffarien angeordnet, welche in Bofen am 25. und 26. und in Gnefen am 27. Juni ftattgefunden hat. Bei biefer Revision haben bie Borfteber ber Seminarien zwar bie erzbifcoflicherfeite erlaffenen Statuten und Normativbestimmungen ben Commissarien bes Oberpräfibenten gur Kenntnignahme vorgelegt, jeboch erklärt, bag biefes nicht in Folge bes ftaatlichen Auffichte = und Revifionerechtes gefchebe, und fic ausbrüdlich gegen eine Anertennung beffelben verwahrt. Die Abhaltung einer vollftanbigen Revifion ber Seminarien haben beren Borfteber fobann perbinbert , inbem fie ein Gingeben auf bas Berlangen ber Commiffarien, bem Unterrichte und ben praftifchen Uebungen beizuwohnen, abgelehnt haben. hierauf ift Seitens bes herrn Minifters bereits bie Einbehaltung ber ben vorerwähnten Anstalten gewibmeten Staatsmittel angeordnet worden.

#### Frankreid.

Paris, 29. Juni. Der "Gaulois" enthält folgenbe Mittheilung: "Der kaiferliche Prinz begiebt sich am 15. August nach Chissehunkt, um bei Gelegenheit bes Nationalfestes die Glickmusse und gegengunehmen, weine biebes Lagt ibm die abliebe den Betreuen barbringen werber, Jahr bem Kaiser Napoteon al barbrachten. Die Raiserin siberläßt es bem faiserlichen Prinzen allein, in Cambben House bie kaiserlichen Ehren zu erwetsen. Ihre Majestät begiebt sich während bieser westen. nigen Tage nach Schottland." Das "Univers" enthalt heute folgende Dennnclation: "Ein Scan-bal hat fich im Lyceum von Mont be Marfan gugetragen. Der Brofeffor ber Befchichte hat feinen Schülern einen Bortrag über Republit gehalten. Außerbem hat er fich erlaubt, gegen bie Ballfahrten zu fprechen, die Bunber, namentlich bie von Lourbes, in Ausbruden zu leugnen, die Berachtung gegen bie Religion enthielten. Der Unterrichtsminifter hat fiber biefe Borgange eine Untersuchung eingeleitet, aber bie Untersuchung wieber bem Rector ber Mabemie von Borbeaux anvertraut und flößt uns beshalb fein Bertrauen ein. Benn ber Rector ber Atabemie bie nämlichen Meinungen hat, wie ber ehemalige Professor Bevort, so wird die Untersuchung nur ber Form halber Statt finden, wenn fle nicht iogar zu Gunften bes Professors bes Lyceums von Mont-be-Marfan ausfällt."

ben aus Belfort vom ichaffen bes Rriegsgerathes begonnen. Der Anfang wurde mit unseren Kanonen, Lassetten, Bomben, Kugeln u. s. w. gemacht. Wir sehen mit Trauer, daß unsere Artillerie sortgeschleppt wird, benn diese Ranonen, diese Belagerungsgeschütze haben wir immer auf den Feind abgeseuert; es scheint, daß sie einen Ihren Heilen, stand es bei Abgang der Post um die verseinigte englisch-santische Sache nicht sehr glänzend. Die Aschantinger waren die auf zwei Tagemärsche von der Colonie vorgerückt. Allerdings wüttheten in ihrem Heilen dagesenert; es scheint, daß sie einen ihrem Heere Blattern und Fieber. Die geschlagenen Ranonen, diese Belagerungsgeschütze haben wir immer auf den Feind abgeseuert; es scheint, daß sie einen großen Theil des französischen Ruhmes mit sich fortnehmen. Die Breugen nehmen Alles mit, bas ge-

Coats und 1 Centner Gifen. Aus ben unteren Retorten wirb bas Gas in bie obere geleitet, welche mit Holzfohlen gefüllt ift und welche bas fogenannte gemifchte Gas liefert. Diefes gemischte Gas befteht und fich ju Beiggweden auch fehr eignet. Bevor es jeboch gebraucht werben kann, muß es von dem Schwefelwasserstoff befreit werben. Dies geschieht, indem man bas Gas nach bem Sindurchleiten burch einen Conbensator (Abkühlungkapparat) auf seinem Wege nach bem Gassammler noch burch einen Reinigungsapparat führt, ber mit Eisenornb gefüllt ift. Das Gas ift volltommen frei von Schwefeltoblen-stoff, dem Unholde der Steinkohlengas-Fabrication. Das Kohlenoryd und die Kohlensauer können nach bem Ausspruche mehrerer medicinifder und technifder paule ift ein Rohr nach ben beiben untern Reterten bies geschieht baburch, bag man es burch Betroleum Leuchtgas-Fabrikation fallt für bas neue Gas sehr geleitet, welches Bafferbampf berbeiführt, ber auf gieht, beffen specifisches Gewicht ungefahr 0,68 beträgt. gunftig aus, indem fich gegenwartig bei einem

ringfte Stud Bolg, Die Balten, Die Schangforbe, Lage. Ihre Beiber waren über ihr unmannhaftes fogar bie Steine, bie ju ihren Festungsbauten ge. Burudweichen emport und festen ben Gefchlagenen bient haben. Gine mertwürdige Ginzelheit: Alle Belt tennt bie famofe Ratherine, bas große Befchut, welches 1815 ben Berbundeten und 1871 ben Breugen fo arg mitspielte und bas fich über ber Citabelle befand. Diefes Gefdit murbe por ber lebergabe von einigen Berfonen bei Seite gefchafft. Am Tage befand. von einigen Personen ber Seite geschäft! Am Tage ber Befreiung wird es ausgegraben werben und unserer tapferen Soldaten begrüßen. Für das Fest, welches nach dem Abmarsche der Deutschen sitättischet, erwartet man 40,000 Elfässer. Im Elsaß hat man alle Borbereitungen getroffen."

— 29. Juni. Minister Beule hat ein zweites

Circular an bie Brafecten gerichtet, worin es heift: "Rehmen Sie teine Radficht auf Fragen ber Denfchlichteit ober Berfonen, geben Sie ohne Mitleib vor, und follte es 3hr Bater ober 3hr Cohn fein." — In Lyon wird sebes Civilbegräbniß von 50 bis 60 Bolizeiagenten begleitet, welche nicht bulben, baß mehr als 300 Bersonen mitgeben und Reben am (2B. I.) Grabe gehalten werben.

Bruffel, 26. Juni. Geit vorgeftern ift Ranc hier in Bruffel, mo hoffentlich bie Regierung nicht baran benten wirb, feinem Aufenthalte irgendwie Schwierigkeiten in ben Beg legen gu wollen. Er ift übrigens nicht ber Einzige, ber bereits von ber "schwarzen Republit" gezwungen worben, sein Bater-land zu meiben. Auch ein Rebacteur bes Corsaire mit zwei anderen Mitarbeitern bes burch General Labmirault unterbruckten Blattes, ber häufig fehr bemerkenswerthe schneibige Briefe fdrieb, welche Alcefte" unterzeichnet waren, hat Baris und Frantreich verlaffen, um nicht bem Schidfal eines feiner Collegen ju verfallen, bes herrn Morin, ber icom mochenlang in Berfailles in haft ichmachtet und fein

Urtheil erwartet.

Gugland.
London, 28. Juni. Dem Minister bes Innern machte gestern eine Deputation von Lohlenbergieuten ihre Auswartung, welche als officielle Stimme von 91,000 Roblenarbeitern in 13 verschiedenen Graf- itreitung ber Roften schaften auftrat. Der Hauptrebner war ber ans bem Strife im fiblichen Wales belannte Unionsführer Salliban. Das Gesuch ber Deputation bestell inioe stellingen des neuen Bereitste, nur mit großem Baubern habe er diese Bestimmung gebilligt, weil sie Befugnis des Parlaments zu überschretzten bach glaubt. In man ten scheine Auf teinen Fall dürsen Loblenmertsber in dieser Besiehung auf ihre Arbeiter einen Zubern bewilligt. I dem Kaufen. Schwander Zwang ausüben. Geschehe dies doch, so bittet der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster Geben der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster Geben der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster Geben der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster Geben der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster Geben der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster Geben der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster Geben der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster Geben der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster Geben der Rinister ihm Anzeige zu machen bawit er die Reitster der die Reitster der Reits Minister ihm Anzeige zu maden, bamit er bie Ar-beitsberrn bestrafen fann. Dies berfprach bie Deputation, bie Abrigens im Brincip steichfaus Die Be-

Danemark. Copenhagen, 29. Juni. Die norbifde Telegraphencompagnie (Great Rorthern Telegraph-Company), welche schon mehrere Kabel zwischen Eng-land und der standinavischen Halbinsel bester und einen namhaften Theil des Tel-graphendienstes nach China und Japan über Rugland und Sibirien vermittelt, hat von Frankreich und Danemart Die Conceffion zur Legung eines Rabels zwischen Dünkirchen und Sutland erhalten. Bis jum 1. Geptember foll baffelbe fertig fein und um biefelbe Beit foll auch von England nach Jutland und von Danemart nach Schweben ein neues Rabel gelegt werben, letteres Der "Moniteur" bringt folgendes Schreis mit besondern Leitungsbrähten für den frangösischen Belfont pom 27. Juni: Seit bem 17 "Seit dem 17. Jund englissten Vienst.

Bie Nachrichten aus Cape Coaft Cafile mit-Fantis befanden fich bor bem Feinde in Sicherheit, im Uebrigen jeboch feineswege in beneibenswerther

seinem Wege überhigt und birect in eine in den Retorten besindliche glühende Mischung von Coals und
Eisenspäuen geleitet wird. Die Charge jeder Retorte beträgt 14 Centner (3u 112 englische Pfund)
wassersiosse Bumdandlung aus Heizgas in Leuchtgas verursacht eine Bolumenvergrößerung des Gases um
25 Procent, welche auf dem Wege vom Kohlentorte beträgt 14 Centner (3u 112 englische Pfund)
wassersiosse Behälter nach dem Gasometer vor sich geht. Das lette Resultat ber Fabrifation ift ein Gas, welches 12 Brocent Roblenfaure enthält unb welches, wenn mit einem Argandbrenner ein Quangemijone Gas tiefert. Diese Bemijote Gas besteht tum von 5 Cubikfuß pro Stunde verbrennt, nachs aus Wasserstoff, Kohlenoryd, Kohlensäure und weißlich eine Leuchtkraft von 16,6 Kerzen entwickelt, Schweselwasserstoff. Der Dampf ist durchaus zersteht und das Resultat ift Kohlenoryd und Wasserstoff, ein Product, das als Heizgas bezeichnet wird Gas ist augenfällig. Ein Mann reicht zur Bedienung tum von 5 Cubitfuß pro Stunde verbrennt, nachber brei Retorten vollständig aus und man rechnet fogar, bag beim Betriebe im großen Dafftabe ein Mann bie Arbeit von 30 Mann, bie in ber Steinfohlengas-Fabritation jum Retortenbetrieb nöthig find, erfepen tann. Die Retorten liefern boppelt fo viel Gas als beim gewöhnlichen Betrieb, und fle brauchen in 36 Stunden nur einmal, anftatt alle 6 Stunden, wie bei ber Steintohlengas-Fabritation, ausgezogen und frifd gefüllt zu werben. In Betracht ber Roften haben Autoritäten feftgeftellt, baß ba Beiggas nur 7 Bence pro 1000 Cubitfuß englifd, Autoritäten im Gase verbleiben, indem es gesunde bas Leuchtgas aber 1 Shill. 78/s Pence oder rund beitlicher Rücksicht wegen nicht nöthig ift, die Kohlenläure zu entfernen, die Leuchtkraft des Gases aber die Kosten für die Dampferzeugung, Material, Löhne genügend hoch ist, trop ihrer Gegenwart. Das Gas und Abnutung der Apparate mit einbegriffen sind. ift nun in ein Beleuchtungematerial umgumanbeln, und Gin Bergleich biefer Roften ju benen ber gemöhnlichen

arg zu. Ja, sie hatten fich sogar barauf verseffen, bie Scharte in der Fantiehre auszuweten und felbit gegen die Feinde ins Feld zu gieben. Goldes Borhaben hatte jedoch ber britische Commandirende, Capitan Hoskins, vereitelt. — An ber Rufte von Bestafrita fo wie an Bord ber nahe liegenden Schiff. foll bas gelbe Fieber mit siemlicher Beftigkeit auf-getreten fein. Drei Schiffe ber afritanischen Boftbampffdifffahris-Gefellichaft verloren jebes fünf Matrofen, ein viertes foll beinahe bie gange Mannichaft eingebutt haben. Die "Afrita" hielt fich vermittels offener Roblenfeuer jur Berftörung ber Miasmen gefund. Unter ben Regern follen bie inbirecten Folgen bes Fiebers, Unfittlichkeit, Unordnung und brutale Aufführung eingetreten fein.

Danzig, den 2. Juli.

"[Stadtverordneten-Sigung am 1. Juit c. Borfigender fr. Commerzienrath Bischoff; Bertreter bes Magifrats die hh. Stadtrathe hirsch, Dr. Cosad und Medbach. Den ho. Stadtverordneten Brosessor Tröger und Rosenstein wird der erbetene Urlaub ertheilt. — Die Revision des städtsichen Leihamts ernam am 15. Juni einen Bestand von 20,971 Stüd Pfändern am 15. Juni einen Bestand von 20,971 Stild Pfändern, beliehen mit 64,456 %, gegen 21,520 Stild Pfänder, beliehen mit 66,357 % am 15. Mat c. — Bom Klempnermeister Nettebohm in Königsders ist dem Magistrat eine Offerte bezüglich eines von ihm neu ersundenen Dampsbabeapparats eingereicht worden, welcher von dortigen Aersten als sehr practisch empsohlen wird. Der Apparat kann in jedem Immer aufgestellt werden und nimmt nur den Raum etwa eines Bettgesstells ein. Die Dämpse können nach jedem beliebigen Körpertheile geleitet werden. Der Bersertiger hat sich erdolen, mit seinem Apparat, der sich besonders zur Behandlung Coleratranter eignen soll. dierher zu kommen und verlangt nur sreie Station während seines zur Ihmmen und verlangt nur steie Station während seines zu den Aufenthalts. Die Bersammlung legt die Offerte ad acta. Magistrat hat in Uedereinstimmung mit der Schuldeputation beschoffen, das diessährige Turnses der der höbern Schulansalten und der beiden Attreligusen bret höhern Schalanftalten und der beiben Mittelschulen am 9. Juli c., das der Clementariculen nach den groben Sommerferten stattsinden zu fier Zur Be-Feste — 12 giebt Anre

nung der in die Stadt erstehete Mars (beiligegeiftgasse No. 102) 50 A vaar und to K star Coeiligegeiftgasse No. 69) 70 A vaar und freies Trottoir; 4) der Frau Schulze (heiligegeiftgasse No. 69) 70 A vaar und freies Trottoir; 5) dem Tichlermeister Bartsch (heiligegeiftgasse No. 56) die für die Stadt ersparten Trottoirtoiren mit 25 K; 6) dem Kirchenvorstande von St. Johann stür den Bordau am Grundstüd Johannissasse No. 37) tostensreies Trottoir; 7) der Frau himmel (hundeagse No. 49) die der Stadt ersparten Trottoirtosten mit 17 K 20 K; 8) dem Kaufm. Kayrebrume (hundeagse No. 52) die der Stadt ersparten Trottoirtosten mit 20 K; 9) dem Klempnermeister Schneider (Johannisgasse No. 58) 30 K daar und sreies Trottoir.— Bon dem öffentlichen Wasserrohr soll auf nädtischen Housenschließe Sisenrohr dis auf 30 Kydden ein 14 jöliges Sisenrohr dis auf 30 Kydden häufern No. 48 und 49 am Hischmarkt ent gegengesührt und von diesem aledann für jedes Haus auf Kosten der Besiger eine Zweigletung abgeleiter werden. Die Kosten für das Citenrohr, welche sich auf 34 K 15 K belausen, werden bewulligt.— Magistrat beantragt, die Versammlung möge sin, damit ein verstanden erklären, das her Kächter der Konakragskhre bem Ranzleivorstell beaniragt, die Bersammlung möße sia, damit ein-verstanden erflären, daß der Bächter der Ganstrugfähre Ed. Peters unter der Bedingung der herstellung des großen Fahrprahms und ber beiben Fahrbote bis jum 10. Juli c. feine noch fculbigen Bachtzinsrefte und zwar 1). Jult c. feine noch schuldigen Pachtzinskelte und zwar 1) ben am 1. Januar c. fällig gewesenen Betrag von 81 K. 7 K. 6 A, 2) ben am 1. Upril c. fällig gewesenen von 81 K. 7 K. 6 A, 3) ben am 1. Juli ce sällig gewesenen von 81 K. 7 K. 6 A vom 1. Juli ce sällig gewesenen von 81 K. 7 K. 6 A vom 1. Uug. c. ab in monatlichen Raten à 40 K. pränumerando absachlen bars. Die Versammlung glebt ihre Zustimmung

Roblenpreife von 21 Shill. pro Tonne 1000 Cubitfuß Steintohlengas auf 2 Shill. 4 Bence ftellen. Man hat gefunden, das 1000 Cubitfuß Beisgas 1/2 Gallone Betroleumgeist aufnehmen und daß brei Tonnen Coals 132,000 Cubiffuß Gas produciren. Ferner hat die Erfahrung auch gezeigt, baß bas Gas auf weite Streden fortgeführt werben taun, ohne daß es seinen Charakter verliert, b. h. es ift ein permanentes Gas. Bezüglich ber Prüfung hat man das neue Gas im Freien in einem Gasometer länger als zwei Monate über Baffer gehalten, ohne baf es nachher weber in feiner demifden Bufammenfegung noch in feiner Leuchtfraft eine Beranberung Ferner hat man es burch eine Röhrenleitung oon 1000 Pards Lange und 3 Boll Beite, Die in vielfachen Biegungen gelegt und ben Ginfluffen ber außern Temperaturveranderung ausgefest mar, geführt, ohne baß es, selbst bei taltem Better, eine Berminberung ber Leuchttraft mahrnehmen ließ. Daß mit bem neuen Gas erzeugte Licht ift rein, und bas Bas felbft hat einen viel weniger unangenehmen Bernd, als bas Steinkohlengas; auch foll es weniger explosiv fein. Das neue Gas wird ale Beige und Beleuchtungsmittel auch auf ber Biener Belt-ausstellung auftreten, indem baselbft eine Mufter-anftalt hergestellt wird, mit welcher 30,000 Cubitsub beffelben täglich producirt werben können.

pu der Fristbewilligung, ersucht aber auf ben Antrag des Husbrud, daß mit so großer Aus der Antrag des Husbrud, daß mit so großer Aus der Antrag des Humans vorgenommen der Bahlung der Britate der Berlinde, die ihn veranlaßt haben, die Beseitigung des Baumes vorgenommen jährlich durch ben Berlauf von Erdbeeren in Berlinde durch, der Bahlung auf 60—70 R Das Sams der Mickellissen, daß der Magistrat durch seine Beamten gesest murbe. In ift übrigens nicht sohne Beiteres Jedermann er gesest murbe. In ihr übrigens nicht ohne Beiteres Jedermann er gesest murbe. Jaglung der Pachtvetrage fur oret Luartate zu funden gesetzt wurde. — In Folge der Berzichtertlärung der Englerichen Ebeleute bezüglich der Wasserberechtigung ihres Grundpüds Schießitange Nr. 13/14 wird den-selben die Ermäßigung des tarismäßigen Basserzinses von den gedachten Grundfüden auf die 12 Jahre vom 1. Tull e. his ist Deckre 18-4 um die Gelikte des 1. Jult c. bis ult. Decbr, 18-4 um bie Salfte be willigt. — Dem jetigen Eigent fimer bes Grunbflud am Schwarzen Deere Ro. 82 wird auf fein Ersuchen und gegen eine von ihm zu zahlende Al sindoung von 10 % die auf dem Grundstüde ruhende Egenthums-beschränkung zu löschen bewilligt. – Zur Veräußerung einer im Dorfe Basewart belegenen Farsistäche an die Schulgemeinde Basewart für deren Bietstgebot von 15 % ertheilt die Berfammlung ibre Buftimmung - Die Ber-lin-Stettiner Gifenhabngefellicaft bat burch ihren biefigen Bertreter ben Antrag gestellt, ben Anschluß bes vor gen Vertreter ben Antrag gestellt, ben Anichtus bes bot bem Olivaerthor belegenen Güterbahnhofs an die Brangenauer Wasserleitung zu genehmigen. Es soll das Wasser vorläusig für die vorhandenen Bureauräume, für das auf dem Bahnhofe, verkehrende Publikum und für den Gesammtbetriebsdienst, so wie etwaige dauliche Anlagen, nicht aber zur Spülung von Closets verwendet werden. Das tägliche Berbrauchsquantum ist auf etwa 50 Cubikmeter geschätzt Die Pedingungen sind dahin pereindart, das das Wasser Die Bedingungen sind bahin vereindart, daß das Wasser nur nach Bassernstern abgegeben und bezahlt wird, bei Fettegung eines Zinsminimums von 400 % pro Jahr, urd daß die Gesellschaft sich ohne Vorbehalt dem Regulativ unterwirft. Es wird bervorgehoben, daß nach dem mit der K. Osibahn über die Abgade des Wasserstern der keiner Geseicher gleichten Der Rechtles Gebeiter gleichten Der Rechtles Gebeiter gleichten Der der Rechtles geseichten. vem mit der K. Ditdahn über die Abgabe des Wassers
für den Bahnhof Hoheihor abgeschlossenen Bertrag die Berlin-Stettiner Eisenbahn berechtigt ist, auf dem genanten Bahnhose die Locomotiven der Bersonen-züge aushlisweise mit Wasser zu speisen und daß dieser schwer controliebare Wasserverbrauch, wenn das neue Broject zu Stande kommt, jedenfalls verringert werden wird. Die Bersammlung gebenfalls verringert werden wird. Die Bersammlung giebt nach turger Debatte au ber Abgabe des Wassers für ben qu. Güterbahnbof in dem angegebenen Umfange und auf Grundiage der vorstehenden Bedingungen ihre Genehmigung, erhebt aber auch den Antrag des herrn Dr. Lieb in jum Beschluß: Den Magistrat zu ersuchen, ber Berfammlung barüber Mitthellung ju machen. 1) welches Resultat bie regelmäßigen Baffermeffungen in Bezug auf die Quantitäten in ben letten 12 Monaten gegeben hatten, 2) wie viele gewerbliche Ctabliffe ments bereits aus ber Brangenauer Leitung Baffer beziehen und in welchen Mengen, 3) wie viele Privat-haufer bereits den Anschluß bewirtt haben. — Ein vor ber Tages ordnung von herrn Commerzienrath Gibfone an die Bo. Magistrate Commissorien gerichtete Inter pellation, ob ber Mogistrat die Orbre jum Fallen bes Baumes vor bem Bohl'ichen Saufe in ber Gundegaffe gegeben und aus welchen Grunden dieser Baum umgehauen worden sei, beantwortet fr. Stadtrath birsch am Schluffe ber Sigung bahin, bag nach ber von frn. Stadtbaumeifter Ramerau ibm gegebenen Austunft bie Beseitigung des in Rede stehenden Baumes positiv notdwendig gewesen sei, um den Bürgersteig einrichten und den Rinnstein vorschrissmäßig anlegen zu tonnen. Der Magistrat halte die Baume für eine berde ber Stadt und werbe, wenn es irgend möglich, bevor die befinitive Beendigung ber Reichstags Diat berall Schonung berfeiben empfehlen und folche nicht festikeht, muß aber boch ein sonderbarer Raus, eine Art

nur sets zu erhalten, sondern, wo es angangtich, neue von Scheuerteutel teint beet)
nur sets zu erhalten, sondern, wo es angangtich, neue von Scheuerteutel teint ben bie umliegenden stellten sich die Minimalpreise au angumstangen juden. Ger Eth sond zur Beseitigung des ichonen und durchweg Dorfer von dem Bertauf der in den Balbern gesammelten Fleischgewicht. — Kälder wurden gesen babe und giebt seiner Eroberen haben, int ein gang enormer. So verdient erzielten recht annebmare Breise.

auf der D. Geptembes 2., Sormittags 11 Uhr,

vor herrn Secretair Siewert in unserm Gerichtshause Zimmer Ro. 3 anveraumten Termine den vorbezeichneten Bechsel vorzulegen, widrigenfalls der letztere wird für

Königl. Commerz= u. Admirali=

tats=Collegium.

angemeldeten Forderungen sowie nach Be-finden zur Bestellung des befinitiven Ber-waltungs: Personals auf

Den 2. September 1873,

Vormittags 10 Uhr,

Bormittags 10 Uhr, vor bem genannten Commissar anberaumt.

rath Breitenbach, Rechteanwalt Marting und Justiz-Rath Roepell zu Sachwaltern vorge-

Dangig, ben 27. Juni 1873. Rönigl. Stabt- und Kreis-Gericht.

1. Abtheilung.

Bum Erscheinen in diesem Termin werden alle biejenigen Gläubiger aufgefordert, welche thre Forberungen innerhalb einer ber Fristen

Dangig, ben 22. Februar 1873.

Cabling verlo

traftlos erflärt merden.

ju beichließen, daß ber Magiftrat durch feine Beamten gutunftig teinen in den Straßen ftebenden Baum befeitigen laffen durfe, ohne vorber bagu die Erlaubniß ber Berfammlung eingeholt zu haben. Rach ziemlich erregter Debatte barüber, ob ber qu. Baum gefund ober morset und faul, und ob berselbe ein hinderniß für die Anlage des Ainnsteins gewesen ober nicht, stellt herr Damme den Antrag zu beschließen, in Erwägung, daß der Magistrat, nach den Aussisstrugen seines Hrn. Commissarie, alle Sorgsalt auf die Erhaltung der in den Stroßen der Stadt bestehens den Känner verwendet, geht die Bersamulung zur Tagesordnung über. Der Hr. Borsitzende macht darauf ausmerksam, daß nach § 41 der Geschäftsordnung an die Besprechung einer Interpellation teine Anträge gekaust werden dürsen, sondern die spätere Bersolgung des Gegenstandes einem Jeden überlassen bletbe. Hr. Giblone giebt hierauf die Ertlärung ab, daß er sür die nächte Sigung einen Antrag über den vorltegenden Gegenstand vorbereiten werde, da er durch die Aussistungen der Herren Magistrats Commissarien nicht verfreibigt worden sei.

\*\*Seitens des auswärtigen Amts ist den Bezirks. Regierungen die Weisung zugegangen, das schiffsahrtstreibende Publitum darauf ausmerkam zu machen, daß nach einer bezüglichen Mittheilung der großbritannischen Debatte barüber, ob ber qu. Baum gefund ober morich

nach einer bezüglichen Mittheilung ber großbritannischen Regierung in England mit Umgehung ber gefeglichen Bestimmungen Antertetten verfertigt und nach ichiebenen Blagen in großen Quantitaten jum Bertauf erportirt find, welche nicht vorschriftsmaßig gepruft find. Die Rheber und Schiffer werben bemnach por bem Untaufe von Retten, welche feine Marte und tein Urfprungeattest haben, gewarnt.

Jelegr. Debeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen ben 1. Juli, 93 Uhr Abends. Berlin, 1. Juli. Rach bisher resultatlosen Berhandlungen der hiesigen Weber mit den Fabrikanten, Zwecks Lohnerhöhung von 334 Proc., heldlessen sämmtliche Rebermeiter befoloffen fammiliche Bebermeifter und Bebergesellen, gujammen etwa 8000, die Arbeit eingu-fellen und nur durch ein bon ihnen gewägtes allgemeines Comité die Unterhandlungen fortguepen. Die Arbeit hörte thatfächlich heute in allen Bertftätten auf.

Bermischtes.

Berlin. Die herren Reichsboten machen ichone Geschichten. Der Reichstangter laßt ju jebem Sig ein verschiesbares Schränichen anfertigen und verehrt jebem ber Mitglieber bes Reichstages ein Schluffelden bagu und elegantes Schreibmaterial. Beim Schluß bes neid elegantes Schreibmateriat. Deim Schule ber Reichstags nehmen sämmtliche Herren Abgeordnete die Schlüffel mit; nun steht der Inspector des Hauses, der für die Keinigung zu sorgen, rathlos vor den verichlossenen Schränken und beabsichtigt, wenn die Schlüffel nicht bald eingeben, die Hilfe eines Schlosers in Anderund zu nehmen. Wie vielen zurückzeiegten Keden in der Kreicheit gehon! (Der Hause wird ber Dietrich wohl die Freiheit geben! (Der haus-inspector, ber die verschloffenen Schränke faubern will bevor die befinitive Beendigung ber Reichstags Diat

laubt, vielmehr muß bagu eine Rarte vom Oberfo:fter erlangt werben, ber fie zwar ben Dorfbewohnern un-entgeitlich, jeboch nur unter ber Bedingung ertbeilt, bag die Beginstigten portommenben Falls Arbeiten im Walbe ausführen muffen, die ihnen felbstverständlich bezahlt werden.

- Instructiv auch für andere Orte ist folgende Buichritt ber "Schl. Big.": Altendorf bei Ratibor,
28. Juni. Die Cholera ift bet uns wiederum ausgebrochen, nachdem lie vor kaum einem halben Jahre unfer Dorf ichrecklich beimgefucht. Bor acht Lagen hatten wir die beiden ersten Cholerafalle, beibe mit tödtlichem Ausgang; feit vorgestern find 7 weitere Falle hinzugetommen, bei vier Ertrantten trat bereits ber Tob ein. Die Spidemie ist also im rapiden Bunehmen. Das so fonell hintereinander folgende Auftreten ber Krant beit wird Niemander folgende Auftreten der Krant-beit wird Niemandem auffällig sein, welcher jemals unser Dorf passirt hat. Die beiben Seitengräben unserer nach Sosel führenden Chaussee kunn man ohne Ueber-treibung riesige Cloaken, Bestleiter, nennen, durch deren Bermittelung es jeder Epidemie leicht wird, sosort bei uns beimisch zu werden. Wie hatten bier innerhalb drei Jahren die Blattern, die Ruhr und nun zum zweiten Welse die Cholera und iede biesen kriden ferndernen Male die Cholera und jede dieser Epidemten forderte gabireiche Menschenopferl Typhustrante find bei uns nichts Ungewöhnliches. Bielleicht würde sich nachweisen lassen, daß die Cholera, die nun auch bereits in Natibor ausgebrochen ist, von uns aus burch bie Borstadt Brunten bafelbst eingewandert ist.

\* Bern, 25. Juni Als gestern ber Bunbesprafibent Coresole bem Chef ber japanifchen Gesanbticaft feine Gemahlin vorstellte, außerte bieser: "Ein sehr icones Frauenzimmer, leiber hat fie teine geschliste Augen!"

foloh mit folgender Klausel: "Und ich hinterlasse meinem geliebten Sohn John einen Dollar, um dasür einen Strick zu tausen, start und lang genug, um seine irländtiche Frau damit aufzuhängen. — Sin Mann in Shicago besigt ein Pferd, welches lürzlich durchging, wobet seine im Wagen besindtiche Frau das Genick drach. Sin Nachbar, welcher mit seiner Frau in einem Scheidungsprozek lag, wollte das Vierb zu einem bohen Scheidungsprozeß lag, wollte bas Pferd zu einem boben Breise taujen; ber Eigenthumer refusitte jedoch, daß er balb wieber gu irathen beabsichtigt."

\* Berlin, 30. Juni. (Drig. Ber.) Auf heutigem Biehmartt waren an Schlachtvieb jum Bertauf ange-trieben: 1782 Stud hornvieh, 3663 Schweine, 28,159 Schafe und 1036 Kaiber. Der vorwöchentliche Marti war fehr schleppend verlaufen und hatte biefer Umstand bie Importeure veranlaßt heute nur kleinere Bestande ju Markte ju bringen. Die geringe Zutrifft hotte na-mentlich für Rinder das Geschäft belebt, so daß ber Wartt hierfür schnell beendet werden konnte. Trop ber Victer dieriur igneu vernoer werden tonnte. Diby der regen Kauflust tonnten Inhaber aber teine Breissteige-rung durchseigen, da der Localbegehr sehr gering blieb und Exporttäuse sich nur auf das Nothwendigste be-schräntten. Preise blieben die vorwöchentlichen. — Auch Schweine wurden recht ledbast gehandelt und wurde muß aber boch ein sonderbarer Rauz, eine Art gefte fette Kernwaare mit 184 % /m 100 K. Fleisch aewicht bezahlt. — Schafe fanden leiblichen Absah und ben Berkaus der in den Wälbern gesammelten Fleischgewicht. — Kälber wurden schnell geräumt und

Buderbericht.

Ragbeburg, 28. Juni. (Hübener u. Sohn.) Die Borräthe von Rohuder sind sehr ausammengerüdt; die vereinzelten Osserten darin begegnen aber auch nur mäßiger Kauslust. Es wurden diese Woche einige Restitäger erster Producte zu 11½ R. Basis 92% und 11½—11½ R. Basis 92% und mehrere Böschen Nachproducte, je nach Qualität zu 9—10½ R., zusammen ca. 14,000 C., gebandelt. Rassinirte Zucker gingen 26,000 Brode und 3500 C.. gemablenen Zucker und Farine zu unveränderten Breisen um. Notirungen: Erste Kosten: Extra seine Rassinade incl. Faß fehlt. seine und seine do. do. 16½—16½ R., gemablene bo. do. 15½—16 R., sein Melis ercl. Faß 15½—15 R., mittel do. do. 15—15½ R., ordinair do. do. 14½—14½ R., gemablene do. 1a incl. Faß 14—14½ R., do. 11a bo. do. 13½—13½ R., Farin do. do. 11½—13 R.— Runtelrübens Sorup 45—45 K. Far Ch. ercl. Lonnen.

Borfen=Depefche der Danziger Zeitung. Berlin, 1. Juli. Angefommen 64 fibr.

	Srs. b 80.							
Weizen			Dr. Staatsfore.	896/8	896/8			
Juli	-		题解中. 图》[8] 8 等105.		81			
Juli-August	853/2	85	89. 4 % BB.	887/8	894/8			
SeptOct.	80	797/8	bo. 42/10/0 bo.	984/8	986/8			
Rogg, fester,	PP		Do. 6 % &c.	103	1026/8			
Juli	57	- POR /	Bombarbenfer. Ip.	114	1146/8			
Sept. Det.	541/8	536/8	Franzofen .	199erl	2048/8			
Oct. Rov.	534/8		Rumänier	406/8	407/8			
Betroleum	110.	2941	Nene frang. 5% A.	885/8				
Spt0.200 6.	112/24	114/24	Defter. Greditanft.	13 Serl	1.552/8			
Rübölspt.Det	2019/24	20世	Aurten (5%)	514/8				
Spiritus	20 8		Deft. Gilberrente	658/8	658/8			
Juli	1.00	10.4	Ruff. Banknolen	801	8(3/9			
Sept. Detbr.	19 6	19 4	Defier. Bantnoten					
Br. 41 % coul.	10418	104	Wechielers. Bent-	6.195/s	0.190/8			
Beigier Wechfel: 79 1, ftill								

#### Meteorologische Depesche vom 1. Juli.

Barom. Temp.R. Binb. Starte. Simmelsauficht. Daparand 331,4 + 10,3 W delfingfore 334,6 + 13,5 NO Stockolm 336,4 +10,9 N 328,9 +12,0 SB Mostan . 325,9 +12,0 SW 335,7 +12,0 SW 333,8 +13,5 S 335,8 +11,9 SW 336,4 +10,5 — 334,1 +13,4 SQ 336,2 +12,7 QSQ 335,6 +13,4 SW 334,5 +14,8 S Otemel.. Tiensburo Danzig. Stettin. gelber. Berlin Brithel.

fdwach bemoltt schwach heiter. maßig bewölft. mäßig heiter. ichwach bededt. fdwach beiter. idmach bebedt. maßig woltig. fdwad fcmach gang bebedt.

manig beb., geft. Gew. ftart trube.

Das ausführliche Brogramm jur diesjährigen Geucke'schen Extrafahrt nach Tyrol und ber Schweiz ist nunmehr, laut heutiger Anzeige, erschienen. Es bietet dieles Unternehmen eine ungewöhnlich vortheil. hafte Reifegelegenheit nach den Alpen, bem Giborado aller wanderlustigen Touristen. Das Programm (30 S. Text) ist wieder äußerst instructiv, giedt über alles Wissenswerthe Austunft und zeigt, wie man mit der Extrasahrt eine überaus billige Reise nach Italien (bem Garbafee) und durch Stevermart Aber ben Semmering nach Meisen verbinden fann. (2193)

Befanntmachung. In den auf Wontag, ben ?. Gullen, ormittage 9 1562 or Mathhanje bier Vormittage 9 Mbr mber 1865 9 6101-Raufmann beraumten

Dorgen 263 Authen culm. ober 21 hettare 78 Are, 37,23 Aleter Land, welches im Ganzen verspachtet war.

2) 116 Morgen 258 Muthen culm, ober 65 Hettare 48 Are 0,46 Meter Land bei Benkenfrein, welches in einzelnen Morgen resp. in tleineren Parzellen in Bacht gegeben mer und

geben war und 3) 8 Morgen culm. oder 4 hektare 48 Are 26,32 Deieter Land bei Wittenfelde, welche ebenfalls in einzelnen Parzellen verpachtet

In dem Concurse über das Vermögen des Aaufmann Robert Kloß hier werden alle Diesenigen, welche an die Masse Aniprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdusch aufgefordett, ivre Ansprüche, dieselben mögen bereits techtst dangten Borrecht dis zum 12. August 1873 sintolieblich dei uns ichristita oder zu Brotokol anzumelbe und demands zur Brütung der sämmtlichen innerdalb der gedachten Frif angemeldeten Korberungen sowie nach Results aus Bei der event. Paeht von einzelnen Morgan culm. oder 4 hettare 48 Mre 26,32 die der Land bei Wittenfelde, welche ebenfalls in einzelnen Parzellen verpachtet waren.

Die GefammtsPacht soll für die ad 1 und 2 benannten Bestägung n auf 18 Jahre von 16. September d. J. die 15 September 1891 und im Beirest der Gebäude vom 1. März 1874 ab die dahn 1892 Bei der event. Paeht von einzelnen Morgan culm. oder 4 hettare 48

Mre 26,32 die der Land bei Wittenfelde, welche ebenfalls in einzelnen Parzellen verpachtet waren.

Die GefammtsPacht soll für die ad 1 und 2 benannten Bestäglich der Länder von 16. September d. J. die 15 September 1891 und im Beirest der Gebäude vom 1892 die der event. Paeht von einzelnen Morgan culm. oder 4 hettare 48

Mre 26,32 die der Land bei Wittenfelde, welche ebenfalls in einzelnen Parzellen verpachtet waren.

Die GefammtsPacht soll für die ad 1 und 2 benannten Bestäglich der Länder von 1891 und 2 benannten Bestäglich der Länder von 1892 die der event. Pacht soll für die einzelnen Parzellen verpachtet waren.

Die GefammtsPacht soll für die einzelnen Parzellen verpachtet waren.

Die GefammtsPacht soll für die einzelnen Pacht soll für d

Bei der event. Bacht von einzelnen Mor-gen oder auch des ad 1 benannten Bactnidd allein, wird die Bachtseit auf die 6 Jahre und zwar für das Land vom 16. September d. J. bis 15. September 1879 und für die Gebäude vom 1. März 1874 bis 1. März 1880 bestimmt.

Vormittags 10 lbr, vor bem Commissar perrn Stadts u. Kreiss Ger. Rath Jord im Berbandlungszimmer Ro. 17, bes Gerichtsgebäubes zu erscheinen. Rach Abbaltung bieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord versahren werden.

Bugleich ist noch eine zweite Frist zur Anselben ist wer 27 Sexten er einschlieblich Bactluftige werben ju bem obigen Aus-bietungstermine mit bem Bemerten einge-laden, daß die Bachtbebingungen in unferm Bareau II. einzusehen find. Elbing, den 3. Juni 1873. Der Magistrat.

meldung bis zum 27. Septir. cr. einschließlich seitgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb berselben nach Ablauf ber ersten Frist anges melbeten Forderungen Termin auf den 10. October 1873, Die in unserm Collegio erledigte Stelle bes Beigeordneten ift sofort ju besegen. Der Beigeordnete foll bas Synditat, Der Begevonete son das Synottat, ferner, vorbehaltlich der Seitens der Königl Regierung hierzu in Gemäßheit des § 62 der Städte-Ordnung zu ertheilenden Genehmigung. die Geschäfte des Bolizei-Dirigenten und Bolizei-Unwaltes, endlich diejenigen Zweige der Communal-Berwaltung, welche er alkagistratischierung von Antocondenten der Magistrats-Dirigent dem Beigeordneten zur Bearbeitung überweiset, übernehmen. Wer seine Anmelbung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift berfelben und ihrer Anlagen beizusugen. Das Gehalt ift auf 1400 Re. jährlich

Bewerber, welche bie juriftische Staats-Brüfung bestanden haben, wollen sich bis jum 15. Juli d. J. bei bem Stadtverordneten Borfteber, Brofeffor Fechuer, hierfelbit melben.

normirt.

Bromberg, den 14. Juni 1873. Der Magistrat. Bote.

Befauntmachung.

deizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirle seinen Wohnsis hat, muß bei der Anmelbung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhasten, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Ber dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgesladen worden, nicht ansechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntichaft sehlt, werden die Rechtsanwalte Justizerath Breitenbach. Rechtsanwalt Martiny und Bufolge Berfürung vom 24. Juni cr. ift unfer Procurentegister eingetragen, bas bem jegigen Raufmann August Riehl von ber Sandlung A. Stengler bier ertheilte Brocura erloschen ift. Thorn, ben 25. Juni 1873

Königl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Diesenigen, welche as ben hot bes biest gen Geriadisgebäudes 50 Al-ster baries und stafter liesen Klosenhel, str ven dien, haben ihre striften Offerten vollen, haben bei uns sinnersichen Offerten binnen 14 Leet

Culm, ben 26. Juni 1873. (2191) Ronigl. Areis = Gericht. Arnbt.



Bom 1. Juli cr. ab tritt gwijden ben Stationen Dangig, Reufahrmaffer und Ronigeberg ber Königlichen Ditbabn einerfeits und ben Stationen Bek, Steinbruch und Szolnot ber Röniglichen Ungarifden Staateonen andererseits ein directer Guterver-

Exemplare bes bieserhalb unter ber Be-geidnung "Breußisch-Ungarischer Berband-Gater-Berkehr" ausgegebenen Tarifs sind Sater-Bertehr" ausgegebenen Tarif bei den Berbandstationen zu beziehen. Bromberg, den 28. Juni 1873.

Könialiche Direction der Oftbahn.



### Berlin = Stettiner Eisenbahn. Schwellenlieferung.

Die Lieferung ber für ben Bau ber Bahnstreden von Ducherow nach Swinemunde und von Angermunde nach Frankfurt a/D, erforderlichen 160,000 Stüd kiefernen Schwellen, soll im Wege ber Submission vergeben merben.

Offerten find verfiegelt und portofreismit der Aufschrift:

"Submission zur Lieferung von Schwel-len für den Bau der Eisenbahnen von Ducherow nach Swinemunde und von Angermunde nach Frankfurt a/D. bis jum 14. August cr., Bormittags 11 Uhr, an ben Unterzeichneten einzureichen. Die Lieferunge-Bebingungen tonnen in meinem (2370 Bureau, Rosmartiftraße Ro. 17, 2 Tr., ein-

gefeben, ober auf portofrete Untrage



# Pock-Auction

Dembowalonfa bei Babnhof Briefen, Beftpreußen, am 29. Juli 1873, Mittags 1 Uhr, von 60 gleich fprungfähigen Kammwoll-Rambouillet-Bollblut-Boden. Auf Bunich tonnen gefaufte Bode bis jum 1. October

Das Dominium Eisenbahn- und Pferdebahn-Sommer-Fahrpläne mit Schülern, vom 15. bis 26. Juli ct. Anmelbung bei G. Riefel. Berlin, Reue Frünftraße 22 I. Beitrag 25 R.

Dr. Eduard Meyer, Frauenarzt, wohnt unverandert Berlin, Bilbelmftrage 91.

holt Syphilis, Sescribents- u.

Mantkrankheiten in der kärzesten
Frist und garantirt selbst in den hantnäckligsten Fällen für gründliche Strasse Bl von 8-1 v. 4-7 Uhr. Aus-

Privat=Entbindungs=Auftalt. Ein berheiratheter und beschäftigter Argt, jugleich Accondeur, in einem gesund innb reigend gelegenen Orte Thuringens, ift zur Aufnahme von Damen, welche in Stille unb Jurildgezogenheit ihre Rieberkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Berschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert.

— Abresse: R. R. poste restante fred. Weimar.

Allen Dätttern tann bas einzig Dr. Gerhig's Jahnhalebandchen und Perlen, Kindern das Zahnen leicht und ichmerzlos zu förbern, nicht genug empfohlen werben. Preis à 10 und 15 H. Devot bei Franz Janzen, Hundeg. 38.

Hundstagsferien = Reise nach Thüringen

Inserate für Elbing und Umgegend finden die wirksamste Verbreitung durch das wöchentlich zweimal erscheinende Kreisblatt und allgem. Anzeiger, Buchdruckerei von Neumann-Hartmann in Elbing.

### Gutsverkau

Das bem Staats-Rath Herrn Grube gehörige Gut Reuborf pr. Graubenz, 15 Minuten von der Stadt entjernt, wird am 1. November 1873 pachtloz, da dem bisberigen Bäckter getündigt ist Das Gut enthält incl 65 M. guter Wissen 457 Morgen Areal, & guten Boden (Weizen) tleefähig, & Roggenland. Baare Gefälle 101 K. Elegantes herschaftliches Haus, im Garten gelegen, vorzügliche massive Wirthschaftsgebäude. Ersorderlich zur Pacht 6000 K., zum Rauf 10 Mille.

Alles Rabere ju erfahren perfonlich beim Gutsbefiger herrn Birth au Rendorf. mo fich Bewerber ju melben haben.

Der Beneral. Bevollmächtigte bes Berrn Staats. Rath Grube: A. Scheller.

Breslau.





DieRunftsteinfabrik von E. R. Krüger, Altst. Graben 7-10,

empfiehlt Treppenftusen, Röh-ren zu Wasserleitungen in al-len Dimensionen, Brunnen-steine, Pferdes u. Kudtrippen, Schweinetröge, sowie Bafen und Garten-Figuren. Richt vorhandene Gegenstände wer-ben auf Bestellung angefertigt.



Atelier für künstl. Jahne und aahnärztl. Operationen bes Mühlenbach ist täglich von 9 Uhr Rormitt. bis 3 Uhr Nachmitt. geöffnet Fleischer: gaffe No. 82.

### Reine Cholera mehr!

Mitroftopiide Beobachtungen haben gur

Rikrostoptiche Beobachtungen haben zur Evibenz erwiesen, daß die Cholera durch Insusionsthierchen der Luft — welche sich als Bilz in die Spesserowen und in den Magen seizen und daburch Berdauung wie Blutcirculation ausheben — erzeugt wird.
Es ist daher nur unsere Ausgade, den Bilzansas zu verdindern oder den bereits angesetzten Bilz durch chemische Mittel zu zerkören und geschiebt diese durch täglichen Genuß des bereits im Jahre 1871 als Braservaltv bewährten Carl von Meyerschen Kosmos-Elixirs. Die z. Liter: Halche a 15 Julia. Glas ist zu beziehen aus der Fahrt von Carl von Meyer, Königsberg i. Br.
General Depot für Danzia ist noch zu Königsberg i. Br. General Depot für Danzig ist noch zu

Fenchelhonig,

aus erquisiten species ebelsten Honigs (mel depuratum) und Jenngel seit 1861 sabricirt von L. M. Egers in Breslau, weltbekanntes wätetisches Genusmittel, nicht Gehelmmitel, auch beine Arznei, daher in keiner Apo-theke zu haben, bietet durch lang-jährigen guten Ruf Bürgschaft seiner Borzüglichkeit. Wohl zu merken, um nicht einem Berkaufer nachgemach. um nicht einem Berläufer nachgemachter Waare in die Hände zu sallen, daß jede Alasse mit im Glase eingebrannter Htma. Siegel und Jackmile von L. W. Egers in Breslau versehen und die Verkaufskiellen nur allein sind bei Wib. Neumann, Langenmarkt No. 3, Hermann Gronan, Altst. Graben 69, Aichard Lenz, Brobbäntengasse in Danzig, sowie bei M. A. Schulz in Martenburg. B. Wiebe in Deutsch-Sylau, J. W. Krost in Mewe, M. von Broen in Culm, Otto Kraschuskin Martenwerber und R. H. Schulz in Martenburg. Christburg.

Unerfannt u. empfohlen.

R. F. Daubitz'scher Magenbitter,

fabricirt vom Apotheter R. F. Daubit in Berlin, Charlottenftr. 19. Laner bei herrn Albert Renmann, Langenmartt 3, vis-à-vis ber Borfe.

Bestätigt burd Dantschreiben von Brivaten.

Das weltberühmte Eau de Lys de Lohse entfernt in tärzester Zeit unter Garantie Sommersproßen, Sommenbrand, gelbe Flecken, Kupferzeithe, Flechten ze., sowie alle Hautenbend weiß, weich und geschmeibig, und verleibt ihr ein frisches jugendliches Aussehen. In Originalstaschen 2 % (enthaltend 2 à 1 %), à 1 % und a 15 %.

# Seife,

bie allein einzig zarteste aller Seifen, welche keine Schärfen enthält, die Haut geschweidig und weich macht und alle Hautmängel beseitigt, a Stud (ohne Barfum) 7; 36, Barfum in turt. Nosen a Stud 17; 36. Ersinder Lohfe, Soflieferaut in Berlin, Jägerftrage 46.

Rieberlage in Danzig: Albert Neumann, Langenmartt Ro. 3, Bertha Zende, hunbegasse No. 36, und Nichard Lenz, Brobbanten

Echt Schwedische Zündhölzer, Echt Wiener Salon= zündhölzer empfiehlt

Richard Lenz, Brobbantengaffe 48. (2364

Randwurm Dr. Bloch in Wien, Praterstraße 42.

heilt auch brief

nom Staate conceffionirt. Kinnik Gründliche Beitung felbst ver-alteter Källe von Geschlechte-trankheiten, Weitschus, Pollutionen, Schwäche, Nervengerrütung, Rheuma'ismus 2c. Dr. Rosenfeld, Speciolart in Berlin, Lint-strake 30. Auch brieflich. Prospecte gratis. Duträge zum Ofen Segen, die schelle Barme im Zimmer bereiten, Sparberde mit vortheilhafter Einrichtung, nimmt hiefige und auswärtige Bestellungen entgegen Rob. Dickan' Töpser-Kitr. Häderg. 16.

Natürliches Mineralwaffer und sämmtliche Bitterbrunnen empfiehlt A. Fast, Langenm. 34.

Gebrüder Gehrigs electro-motorifche Zahnhalsbänder

a Stück 10 Sgr., seit Jahren bas einzige bewährte Mit-tel, Kindern bas Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, Unruhe und Zahnträmpfe zu beseitigen, sind echt

Gebrüber Gehrig, Soflieferanten und Apotheker

1. Kl. in Berlin,
14. Charlottenftr. 14.
Allenige Riederlage in Danzig bei
Albert Neumann, Langer martt 3, gegenüber ber Borfe.

Hühneraugen,

L.W. Egers'scher Sallen 2: werden burd Dr. Swith's befeitigt.
Breis à Ctud 1 Gu Depot bei Franz Jantzen,

Sunbeaaffe 38. N. T. Angerer, Dangig.

Rivbyläne u. Getreideläcke empfielt in größter Auswahl zu billig-

J. Kickbusch, Franc: J. A. Potrykas, Holzmarkt, Glodenthor Ede.

Eisenbahnschienen ju Bauzwecken, leichte Bauschienen, id miedeeiserne

Trager in allen Längen, fowie Grubenschienen

offerirt billigft Roman Plock.

Sopfengaffe 80.

Mähemaschinen. Sammiliche Systeme Getreibes u. Grass Dahemaschinen vertause ich zu Fabritpreisen, leiste jebe gewänschte Garantie und besorge die Aufstellung gratis.

Otto Heinicke, Sandlung für Maschinen und Maschinenbedarfsartitel.

Dovpelt asphaltirte

Dachpappen, beren Feuersicherheit von ber Königlichen Regierung in Danzig anerkannt ist, empsiehlt in unr vorzüglichster Qualität in Bahnen und Tokeln bie

Mafdinen = Papier: und Dadj= Pappen=Fabrit

F. A. Teichgraeber in Buckau bei Danzig.

Das Deden ber Dader mit Bappe, sowie sammtliche Arbeiten in biefer Branche, werben unter meiner mehrjährigen Garantie auf das Schnellste und Sorgfältigfte ausgesilbet. Asphalttheer, welcher fich jur Erus firrung der Dächer auf bas Borzüglichte be-mährt hat, sowie Ia. engl. Steinkohlentheer offerire ich zu den billigsten Preisen. Auf franklirte Anfragen steht jede Auskunft unb Breis. Courante fco. ju Dienften.

ju Bangweden offerirt in allen Langen und liefert franco Bauftelle

W. D. Loeschmann, Rohlenmarkt 3.

Dienftag, ben 8. Juli, Borm. 10 Uhr, foll im Gafthause ber Wittme Wartentin zu Lichtfelbe culm. Wiesen 1. Kl. parcellirt werden, wozu Räufer hierdurch einladet

C. Emmerich, Marienburg.

Lammwollen

im Schmus tauft und erbittet bemufterte Offerten (1562)

M. Pinn, Grünberg i. Schlef. Preußische Renten = Versicherungs = Anstalt. Nachdem am 14. Mai c. die vorgeschriebene Revision des Abschlusses und der Selds

Bei ber	in Klasse							
Jahres: I Gesellschaft Ra Ign: A		II	III	IV	V	VI		
		Re Syr. A	Ra Syr. A	Ra Syr. A	Ra Fyr. S.	Re Styr A		
3ahres: Sefellichaft  1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859	Ro Sr. X   4   27   6   4   21   - 4   18   - 4   20   6   4   10   - 4   1	5         8         9         8           5         17         6         6         17         6         6         12         6         6         9         -         5         11         6         4         28         6         -         -         5         1         6         4         28         6         -         -         -         4         28         -         -         4         21         6         4         21         6         4         21         6         4         21         6         4         22         -         4         28         -         6         5         1         6         6         5         1         6         6         4         25         -         4         22         -         4         22         -         4         22         -         -         4         22         -	7     8       7     8       6     27       6     15       6     12       6     5       6     7       6     7       6     7       7     9       9     1       5     10       6     1       5     1       6     1       7     6       6     1       7     6       6     1       7     6       6     1       7     6       6     1       7     6       6     1       7     6       6     1       7     6       6     1       7     6       6     1       7     6       8     6       9     1       10     6       10     1       10     1       10     1       10     1       10     1       10     1       10     1       10     1       10     1       10     1 <t< td=""><td>  R<sub>6</sub> Syr. 3    11</td><td>  \$\mathcal{R}_{\m</td><td></td></t<>	R <sub>6</sub> Syr. 3    11	\$\mathcal{R}_{\m			
1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871	4 1 - 4 4 6 4 4 1 6 4 1 6 4 1 6 4 1 6 4 1 6 4 1 6 1 6	4     13     6       4     17     —       4     15     6       4     15     —       4     10     —       4     10     —       4     10     6       4     10     6       4     7     6       3     10     —	5 17 6 5 3 - 5 3 6 4 24 - 5 3 6 4 28 6 4 21 - 5 26 - 4 21 - 4 22 - 3 20 -	5 12 - 5 8 - 5 15 - 5 14 - 5 13 - 5 11 - 6 1 6 5 24 - 5 10 - 6 - 7 10 - 8 10 - 9 1	7 20 — 6 8 — 7 15 — 6 22 — 6 25 6 5 18 6 — 5 18 — 5 18 6 — 5 18 6 — 5 16 — 4 10 —			

Berlin im Juni 1873.

Direftion

der Preußischen Renten-Versicherungs-Auftalt.

Die Statuten, sowie die ausführlichen Prospecte können bei uns unentgeltlich in Empfang genommen werden. Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, sowie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen, sind wir jederzeit

Sanpt. Algent.

M. A. Hasse in Danzig, Albert Reimer in Elbing, Herrm. Weiss in Marienburg,

Liebig Company's Fleisch-Extract aus Fray-Bentos (Süd-Amerika).

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen Paris 1867 - Havre 1868 - Amsterdam 1869 Moscau 1872 - Lyon 1872 - Paris 1872

wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name J. v. Liebig, in blauer Farbe aufgedruckt ist.

TO ERIEGATIE. Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren

Rich! Dühren & Co. in Danzig. Zu haben bei den Herren:

Zu haben bei den Herren:

J. G. Amort, Magnus Bradtke, Albert Brandt, Bernhard Braune, Heinr.
Entz, A. Fast, F. E. Gossing, Friedrich Groth, Gustav Henning, Richard
Lenz, Hermann Lietzau, Carl Marzahn, Albert Meck, Albert Neumann,
Poll & Co., G. A. Rehan, G. Rohde, F. W. Schnabel, Carl Schnarcke,
C. W. H. Schubert, R. Schwabe, Julius Tetzlaff, A. Ulrich, Paul Werner,
den Apothekern P. Becker, L. Boltzmann, A. Heintze, Fr. Hendewerk,
v. d. Lippe, Manitzky, W. L. Neuenborn, Fr. Suffert in Danzig, sowie in
Neufahrwasser bei Louis F. Pirwitz, in Marienwerder bei Charlotte Behrendt
und Gustav Schulz, in Dirschau bei Apoth. Luedecke und Apoth. Naumann;
in Gr. Zünder bei Apoth, Pohl; in Praust bei Apoth. Werner; in Pelplin bei in Gr. Zünder bei Apoth. Pohl; in Praust bei Apoth. Werner; in Pelplin bei Apotheker E. Kempf; in Schoeneck bei A. Bahte; in Schoenbaum bei Apoth. C. Behrend Ww.; in Schlochau bei C. Siewert; in Zoppot bei Apotheker Th. Eckert.

Dampfschiffs-Auction.

Freitag, den 11. Juli, 11 Uhr Vormittags, wird in einer bei Lindholmen auf Hissingen, gerade gegenüber Gothen-burg, stattfindender Auction der daselbst liegende, für Passagiere und Gütertransport

wohl eingerichtete Schrauben-Dampfschooner VULHAN66

von 297 Englischen Brutto-Register-Tons, mit einer Maschine von 70 Englischer Pferdekraft, verkauft werden. Der Dampfer ist im Jahre 1857 von bestem Eichenholz gebaut, kupferfest und mit reinem Kupfer über der Ladelinie beschlagen, versehen mit einer Metallschraube, Dampfwinde, zwei Salons hinten und einem vorne u. s. w. Länge über Steven 168 Fuss, Breite 21 Fuss, Tiefgang beladen 101 Fuss, und Verhaucht his einer Schredlickeit zun 10 Knoten einen 20 Cubikfuss Kohlen pr. Stunde. verbraucht bei einer Schnelligkeit von 10 Knoten eirea 20 Cubikfuss Kohlen pr. Stunde. Das Fahrzeug ist vor Kurzem einer vollständigen Reparatur, welche 13,000 Thir. Schwed. Reichsmünze gekostet, unterzogen worden, wobei unter Anderem neue Messingröhren in den Dampfkessel eingesetzt worden sind, weehalb sowohl Fahrzeug als Maschine. schine und Dampfkessel in gutem Zustande sich befinden. Das Inventarium ist reichlich und ist Verzeichniss desselben bei dem Unterzeichneten einzusehen.

pr. Als Handgeld hat der Käufer bei der Auction 10,000 Thaler Reichsmunze zu erlegen und kann der restirende Betrag, falls der Käufer es wünscht, gegen gehörige
sicherheit und Zinsen, in längeren Terminen bezahlt werden, und können besondere
culm. groß incl. 1 Hufe 5 Worg.

Abmachungen des wegen durch den Unterzeichneten einzusehen.

Als Handgeld hat der Käufer bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Als Handgeld hat der Käufer bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Als Handgeld hat der Käufer bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Als Handgeld hat der Käufer bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Als Handgeld hat der Käufer bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Als Handgeld hat der Käufer bei der Auction 10,000 Thaler Reichsmunze zu erlegen und kann der restirende Betrag, falls der Käufer es wünscht, gegen gehörige
Sicherheit und Zinsen, in längeren Terminen bezahlt werden, und können besondere
culm. groß incl. 1 Hufe 5 Worg. tions-Commissarius angenommen ist, und welcher auch mit Bereitwilligkeit sowohl mundliche als anch schriftliche Anfragen wegen des erwähnten Dampfschiffes ertheilt.
Gothenburg, im Mai 1873.

August Spaak.
Comtoir: Södra Hamngatan No. 19.

Hamburgische Börsen-Halle.

Organ 1. Banges für Finanz- und Assecuranzwesen, Handel, Schiffahrt und Politik.

Täglich in zwei Ausgaben erscheinend. Abonnements-Preis pro Quartal Thir. 4. Inserate werden tarifmässig billigst berechnet. Mit Schiff "Maria", Capt. Falt, empfing frischen schwedischen Kalk

den ich hiemit bestens empfehle. (2398 J. D. Erban, Burgftr. 5.

Oberschles. Steinkohlen, ben besten Englischen und Schottischen an Brennwerth vollkommen gleich, offerirt franco Danzig und aller Bahnstationen zwischen Bromberg und Königsberg in Waggons

ladungen

F. W. Lehmann, Danzig.

Ausverkauf. Bon Mittwoch ben 2. Juli ab bis Mitte ber folgenden Woche findet im Geldaftslotale ber Bugwaarenhanblung E. Bebrendt & Comp. Sobe Lauben Ro. 21 hierfelbst ber Ausverlauf sammtlicher noch vorhandener Baaren fatt.

Marienburg, ben 28. Juni 1873.
Der einstweilige Berwalter
ber Behrenbt'schen Concurs-Masse
Justisrath Bank.

Mühlenverpachtung.

Die vollständig wieder hergestellte herr-ichaftliche Wassermühle zu Zandersdorf, Kreis Konig, & Meile von der Kreisstadt Konig entfernt, mit 2 Mahlgängen und einer Waffertraft zu 20 bis 24 Scheffel täglich, wozu
10 Morgen Ader und zwei Gärten gehören,
foll auf 3 Japre im Wege fretwilliger Licttation verpachtet werben. Hierzu ist ein Ter-

Montag, den 7. Juli d. 3., Bormittags pracife 11 Uhr, auf dem herrschaftlichen hofe zu Landersborf anberaumt.

Bachtantritt fpatestens am 15. Juli b. 3 Die Bahl unter den drei Meistbietenden bleibt vordehalten, Bei angemessenm Gebot erfolgt der Zuschlag am Terminstage selbst. Die näheren Contracksbedingungen sind beim Dominium Zandersborf und beim Rechtes Anwalt Meibauer in Ronig einzusehen; auch werden bieselben auf Berlangen gegen

Die Befichtigung ber Duble ift jebergeit

Eine Besitzung im Werder

1 Meile von der Stadt, 6 Huf. 24 Morg. culm. in einem Plan, Erundsteuer 83 K., Andfaaten: 80 Schfil Beizen, 47 Schfil Roggen, 80 Morg. Rübsen u. s. w., Gebäude gut, Wildveret, 26 Muchuhe (tönnen 60 Stad gehalten werden), 16 St. Jungvieh, 14 Aderpferde, 18 Follen 22., joll für 45,000 K. dei 20,000 K. Anzahlung, vertagt werden durch

Th. Kleemann in Dangig, Brobbantengaffe 34.

Schlenniger Verfauf.
Ein für sich allein gelegenes Gütchen von ca. 3 hufen culm., in ber fructbarsten Gegend, 4 Meile von Chantee un bof, volltändiges Inventarium, eingetretener Berhältnisse balber mir 5 die 4000 R. Anzahlung und fester Hypothet für 16,000 K. in vertausen.

Wille, Guter-Algent in Gulbenboben.

Eine Besitzung bet

unweit Danzig, 56 Morgen Weizens u. Gersteuboden incl. 5 Morgen Wielen, gute Wohns u. Wirthschaftsgebäude, seit 70 Jahren in einer Hand, soll schleunigst für 6500 %, bei 3000 %. Anzahlung, mit courdl. Lebendem und todtem Inventar, Kamilien-Verhältnisse halber verlaust werben durch

Th. Kleemann in Danzig, Brobbantengaffe 34.

On einem großen beleiten Rirchborfe ift ein Geschäftshaus, worin ein Moterial, Schnitts u. Rurzwaaren Beschäft nebft Schant betrieben wird, für einen foliben Preis mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen. 2188 in ber Exped. b. 3tg. erbeter. Abr. unt.

Sotel-Verkauf.

Gin Hotel in einer bedeutenden Handelsstadt in Brenßen, comfortable einsgerichtet, enthält 63 Zimmer, Wasserleitung und Canalisirung, Stailung auf 40 Pferde, 12 Mageuremisen, Sedäude aut, kaft neu, soll mit Inventar für 32,000 Thr., bei 10,000 Thr. Ansablung, verlauft werden durch

Th. Kleemann in Danzig, Broddaulengasse 34.

Brobbantengaffe 34.

Gin seit 20 Jahren mit gutem Erfolg an ber Eisenbahn betriebenes Speditions.
Seschäft neht Saltz und Landwirthichaft, soll Jamilienverhältnisse halbee, im Sunzen ober auch getheilt, vom 1. October cr. ab verlauft werben. Bedingungen maßig.
Das Rähere in ber Erp. b. 8. (2319)

Sin großer lebenbiger Abler, berrliches Gremplar zum Ausstopfen, und ein ele-gantes, leicht transportables und fehr schnell fahrendes Spazierboot, ganz besonders passend für Landseen, Umstände halber fofort ganz billig zu vertaufen bei E. Sonutag jr-in Weichfelmunde.

> Das Schweizer Benfionat in Berlin, Leipzigerstraße 132, emschieblt ieine elegant möblirten Simmer, so wie ganze Wohnungen, auf Tage und Nochen, mit und ohne Bendt. Ber fion.

3 wei Wirthichafter, 1 hofverwalter, 1 Bebra ling furs Materialgeschäft, 1 Bartner Schafer, Martenwerber

Gelbiener und Lazareihmärter, welche in unswärtigen Cholera-Revisions-Anstalten und Lazarethen ben Dienst gegen eine täg-liche Entschäugung von 1 % 10 % bis 1 % 20 % zu übernehmen Willens sind, werden hierdurch ausgesordert, sich bei dem Nagterungs-Medizinal-Rath Dr. Zeuschner hieselbst, Boggenpfuhl No. 42, persönlich

Danzig, ben 27. Juni 1873. (2232) Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Mélanie. Brillant-Walzer für Bianoforte, von Anselm Luba. 10 Ge., Mandolinata-Walzer Wiener Weltausstellungs-Walzer von Bohm, 15 99,

Künstlerlaunen, Bolta von Heffe, 7½ 39: H. Kohlke. Musikhandlung, 74 Langaaffe

An Ordre

find ab Rem- Dort von Stettin pr. Dampfer

(G) 420 Fässer Hary **180** 

bier eingetroffen. Der unbekannte Empfänger wolle sich schleunigst melben be

Ferdinand Prome.

Bur 148 Pr. Staats-Lott., Sauptgewinne 150,000, 100,000, 50,000 Thaler.

Bieh. d. 1. Al. 2. und 3. Juli d. J., vertauft und versendet Autheilloofe gegen baar: ½ a 13½, ½ a 6½ ¼ a 3½, ½ a 6½, ½ a 5½, ½ a 5½, ½ a 5½ ½ ½ a ½ a ½ & bas vom Glück am meisten begünstigte Haupt. Lotterie Comtoir von

**August Froese** in Danzig, Brobbantengaffe 20.

Osborne's Amerikanische Getreide= Mahmaichinen.



Carl Gülich, Danzig, Boggenpfuhl No. 2.

Cholera.

Ein sicheres hausmittel bagegen, welches von ben hollanbern auf Java eingeführt und mit gans sicherem Erfolge angewandt wird, hat abzugeben

Apoth. C. Oelschig, Aten a. d. Elbe. Breis 1 Thaler.

P. S. Diefes Mittel follte in teiner hauss baltung fehlen. Gine fleine Menge bavon wird bem Trintwasser zugesetzt, bilbet zu gleicher Zeit ein angenehm fühlendes Getrant.

Ich beabsichtige mein Gut Königl. Reus tirch Ro. 9, ca. 230 Morgen groß (13 Re. Grundsteuer) mit sammtlichem und gutem Inventarium freihandig zu verkaufen, da ich gesonnen bin, mich Alters halber zur Ruhe zu sehen. Näheres auf gefällige Anfragen bei Andreas Bublit in Königl. Reutirch

Der Eigenthumer bes in Br. Stargardt Reg. Bez. Danzig belegenen Haufes, Martt Ro. 27, in welchem feit 30 Jahren Buchhaudlung mit In-buftrie Geschäft etablirt ift, beabs fatigt bas Haus zu vertaufen. Räheres burch F. Kienitz sen. in Elbing, Langehinterstr. Ro. 9. 1 Tr.

Adlicher Guts-Verkauf.

Sto. 43. Ein Gut von 600 Morg., bavon 60 M. zweischnittige Flutwiesen, 5 M. Torffitch, bas Uebrige alles Aderland unter bem Pfluge, Beigen: und Gerftenboben, die Lage ift eben Weizen- und Gerstenboben, die Lage ist eben, liegt 1½ Meile vom Bahnhof und Stadt, Ansigaat 35 Schiff. Weizen, 130 Schift. Roggen, Sommersaaten 347 Scheffel, bebeutende Kleefdläge, die Saaten itehen voräcklich, Inventarium 15 Pferde, 10 Ochien, 18 Kübe, Schafe und Schweinezucht zc., Getäude massiv und neu, Abgaben Grunditeuer 38 A. 29 Gr, Gedäudestreuer 6 A. 20 Gr., Keinertrag der Grundsteuer 404 F. 15 Gr., Heinertrag der Grundsteuer 404 F. die Kuber der Grundsteuer 38 A. 29 Gr., Gedäudestreuer 404 F. 15 Gr., Hopotheten sest, foll für 30,000 K., bei 8-10,000 K. Unzahl., vertaust werden. Miles Ribere bei.

Deschner, Boggenpfuhl Ro. 82 in Danzig. Gerichtlicher Ausverkauf

ber Auguste Becker'schen Concurs = Maffe. Der Detail-Berfauf wird heute Abend geschloffen.

Donnerstag soll der Rest des ganzen Lagers und Utensilien an Wiederverkäufer billig abgegeben werden.

**Kudolph Hasse**,

Concurs Verwalter

Montag, den 21. Juli Extrafahrt 1

nach Throl und der Schweiz. 4 Wochen Billetgiltigfeit mit beliebiger Rückfahrt

von Rufftein oder Lindau aus. Man tann also die Schweiz (burch bas berühmte Engadin) und Throl auf einer Tour bereifen, — eine Combination, wie sie bisher noch bet teiner Extrafahrt stattsand. Bei der Reise nach Throl ermöglichen wir zugleich eine billige Rundsah't

über den Brenner-Paß nach Italien, incl. Garda= See, sowie durch Stepermark über den Semmering nach Wien

mit Rudfahrt über Linz, Salzburg und München!
Die verehrlichen Directionen ber Berlin-Samburger, Berlin-Anhaltischen und Leipzig-Oresdener Bahn incl Cottbuser Linie, gewähren unseren Reisetheilnehmern besondere Bortheile jum Anschluß in Dresden, Leipzig ober Riesa.

Ab Lindan oder Kufstein kann jeder Theilnehmer beliebig reifen — also nicht ichlossene Gesellschaft; ebenso die Rückschri an jedem Tage innerhalb 4 Wochen. Räheres durch das ausführl. Programm. Ausg. A. 3 Sgr., Ausg. B. mit karte von Tyrol und 1 Banorama 6 Sgr. (2193)

Eduard Gencke & Co.

Spandauer- und Papenftragen-Ede 14,

Agenturen — fortirt. Commissionsläger. Bur Defie in Frankfurt a/D .: Tudmaderftraße 41, 1. Ciage

# ! Bur Meste in Frankfurt a.O.

schwarzer Tuche, Crvifés, Satins n. f. w. Tuchmacherstraße 41, 1. Etage, bei Herrn Julius cr. Stellung in Saskozin Lazarus aus Berlin.

Paul Hensel

## Herman Schwabach

Strumpf= und Wollen=Waaren=Fabrif aus Berlin,

jur Meffe in Frankfurt a/D.: 41. Tuchmacherftr. 41, erfte Etage.

Bir empfehlen bem landwirthicaftlichen Bublitum bas von une in großem Maßstabe fabrizirte

Mejillones Guano Superphosphat

in trodenster Bulversorm mit einem garanisten Gehalte von effectiv 20 % löslicher Phosphorsaure unter Controle der Bersuchs-Stationen Bonn, Braunschweig, Cappeln, Cothen, Halle a./S. und Munster

als das gegenwärtig beste Superphosphat und fteben auf Bunfc mit billigen Breisofferten ju Dienften.

Jena, Ernst & Römer, Fabrik chemischer Producte in Bremen.

Bon Bremen nach Newyork wird am Donnerstag, den 7. August 1873, expedirt der eiserne Schraubenbampfer I. Claffe Smidt, Capt. A. Dannemann. Wassage-Preise einschließlich Beköstigung: I. Cajüte Crt. R. 100, II. Cajüte Crt. R. 50, Bwischenbed Ert. R. 45 für die erwachsene Berson, Rinder von 1—10 Jahren die Salste. Sauglinge Crt. R. 3.

Bremer Dampfschifffahrts-Gesellschaft. Der Borstand: Siedenburg, Wendt & Co. in Bremen.
Die nächstolgende Expedition findet im October statt.

Krantenheuer

Jobsoba-Geife als ausgezeichnete Tolletteseise, Jobsobaichwefel-Seife gegen chronische Hauttrantheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpse, Berhärtungen, Geschwüre (selbst bösartige und syphilitische) Schrunden namentlich auch gegen Frostbeulen,

Verstärkte Quellfalz-Seife, gegen veraltete hartnädige Fälle bieser Art, Jobsoba: u. Jobsobaschwefelwasser, sowie das daraus durch Albampsung gewonnene Jodsobasalz ist zu beziehen durch: F. Hendewerck, Apotheter in Danzig, hosapotheter Hagen in Königsberg, A. Blodau, Apotheter in Elbing, E. Wenzel in Bromberg und F. Engel in Graubeng.

Brunnen-Berwaltung Krankenheil in Tolz (Dberbayern).

### Haut- und Geschlechts-Kran

eder Art heilt gründlich in 3-5 Tagen Special-Arzt Dr. Helmsen, Berlin, Hegelplatz 1. Ausw. briefl Erfolg wird garantirt event. Geld zurückgezahlt. (2093)

F. Kaufmann in Ludwigshafen am Rhein (vormals Boyer &

Specialität in Central-Luftheizungs-Anlagen nsbesondere für Wohngebäude, Kirchen, Schulen, Bahnhöfe, Krankenhäuser, Gefängnisse, Malzdarren, Trockenräume, Fabriken und öffeniliche Bauten jeder Art. Gründung des Geschäfts im Jahre 1858.

8 bochtr. Stärken, 2 Zuchtstiere (Hollander) 3. Verfauf Station Grunau 920. 1.

In Czarlin b. Dirschau stehen zwei vierjährige elegante Pferde, 5 Fuß 3 Joll groß, preiswerth zum Verkauf. (2817 Gutes altes Rupeifen, worunter auch Bleche fich befinden, die fich gu Rellerluten eignen, ift billig gu ber= taufen. Befonders mache ich Schmiede und Shloffer darauf aufmertfam.

S. A. Hoch.

Johannisgaffe Ro. 29.

Sinige lange Haarzöpfe außerorbentlich icone Farben von langem frang. Glatthaar zu auffallend billigen franz. Slatthaar zu auffallend billigen Breisen in Charles Haby's Damenfristr-Salon Matkauschegasse 5. (2353 (235) Wünsche Amand die Times oder Evening Mail mitzuhalten. Gefällige Offerten mit Angabe des Breises werden unter 2358 in der Exped. d. 3tg. erbeten.

unge Lente von guter Schulbildung werd. als Lehrlinge für hiesige Comtoirs gesucht durch 2395 E. Kliskowski, heiligegeistz. 59.

Höchst vortheilhafte

Sine größere leistungsfähige Sigarrenfabrik auf dem Kande, welche nicht
reisen läßt, sucht gewisser Umstände kalber
Abnahme ihrer Fabrikate unterm Selbsttostenpreise, namentlich in billigeren Marken,
zegen Casia resp. kurzes Accept. Muster
zegen seste Rechnung steben gern zu Diensten.
Gef. Offerten unter Z. S. S32 an die
Annoncen-Expedition von Haasenstein &
Annoncen-Expedition von Haasenstein &
Avogler, Chemnis, erbeten. (2236

Offerte.

Gin verheirath. Inspector, der sein Fach versteht, sucht jum 1. October cr. Stellung. Adr. u. 1973 w. i. d. Exp. d. 3tg. erbeten.

2—3 Kuprerichmiede= Gefellen

finden bei gutem Lohn und Erstattung ber Reifelosten bauernbe Beschäftigung beim Aupferschmiedemeister (2349

Hecht in Dt. Eplan

Dafelbft tann auch ein Lehrling eintreten. Unf einem größeren Gute bei Br. Star-garbt wird ein zweiter Inspector ge-sucht. Gehalt den Leistungen angemessen. Rähere Austunft ertheilt Buchdrudereis besiger Grigoleit in Br. Stargardt. (2195)

Ein unverheirath. Gart= ner findet zum 1. October bei Brauft.

Tüchtige gewandte

### genten

werden für ein seit Jahren bestehende nutzbringendes Hamburger Geschäft gesucht. - Besondere Fachsind nicht erforderlich. Adr. cenntnisse sub F. Z. 173 erbeten an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Mamburg.

Ein junger Mann aus guter Familie, mili tärfrei, zur Zeit in Stettin in Stellung, in bem Waaren Engroße, wie Agentur- und Commissions-Geschäft gut bewandert, ber einige Kenntniß in ber englischen Sprache besitht, mit boppelter Buchführung, Corre-pondence und allen Comtote-Arbeiten voll-ftandig vertraut ift, sucht in einem gröberen Betreide-, Holds ober Fabrik Geschäft zum l. October ober auch früher Engagement. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Abressen werden unter 2186 in der Expedit. dieser Zeitung erbeten.

Solides

Seiraths-Gestuch.
Ein Bostbeamter auf dem Lande, Ende der Dreißiger, der außer seinem jährlichen Einkommen von 700 %, ein Baar: Vermögen von 1000 % besitt, sucht eine Lebensgesfährtin mit einem disponiblen Vermögen von 2—3000 %. Damen, welche dierauf ressertiren, wollen vertrauensvoll ihre Abressen unter Chistre 2144 in der Erd. dieser Atgelen unter Chistre 2144 in der Erd. unter Chiffre 2144 in ber Erp. biefer Big-einzureichen. Discretion Chrenfache. Bermögen bleibt unberüdfichtigt.

Wut empfohlene Inspettoren und Rech nungsführer sucht jum sofortigen und vätern Antritt Böhrer, Langaasse 55. Eine gewandte 1. Directrice und ein inchtige 2. Directrice, welche lettere auch gleichzeitig für ben Bertauf thätig fein foll, werben pr. 1. September bei hohem **Gehalt** für ein auswärtiges Butgeschäft gesucht. Räheres in der Expedition bieser Zeltung unter 2107.

Ein Posmesser,

der gleichzeitig Schirrarbeiter ist, wird gewünscht von sogleich oder Martini, eine Meile von Danzig. Bersönliche Melbungen werden verlangt am Montag, Mittwoch und Freitag jeder Boche in der Zeit von 11 bis 2 Uhr Mittags in Danzig, Kohlenmarti Ro. 22 in der Tabalshandlung. (2391

Ein unverheiratheter Betwolter, ber Buchführung und Correspondenz versteht, wird für ein Fabrikgeschäft gewänicht. Melbungen werben in ber Expedition b. 3tg. unter 2392 entgegengenommen.

Für ein im besten Betriebe stehendes Bier-Import-Geschäft wird ein Com-pagnon mit 2—3 Mille R Einlage gelucht. Waarentenntnisse nicht erforderlich. Offerten u. 2349 in der Exped, d. 8tg. erbeten.

En Commis

gelernter Materialist mit Destillation, Buchführung und Correspondenz vertraut, der volutschen Sprache mächtig und mit guten Reugnissen versehen sucht von gleich oder später eine Stelle, womöglich Lager oder Comtort. Unsprüche solib.

Gefällige Offerten werden unter Ro. 2352 in der Erp. diefer Zeitung erbeten.

Gin Commis

tücktiger Berkäufer und ber poln. Sprace mächtig, findet in meinem Manufactur- und herrengarderobe-Geschäft v. fofort Stellung.

A. Löwenstein.

Dirschau. alt, früher Lebrer, bem die besten Referenzen zur Seite steben, such balbigst eine Stelle als Aussehren ben ber einen bet belten Referenzen zur Seite fichen, sucht balbigst eine Stelle als Aussehre, Lagerverwalter, Schließer aber einen beie ehnen ben den ber einen bei den ihn Rosen

ober einen dem ähnlichen Bosten.
Gefällige Offerten beliebe man abzugeben andie Annoncen-Erwedition von Haafenstein und Bogler—Danzig, Brodbanten Gaste Ro 20, sub. P. R. 846. (2221) ffin orbentlicher verheiratheter Rutider, ber zugleich junge Bferde zureiten kann, mit guten Zeugniffen verleben, sucht zum 2. O tober eine Stelle. Abr. unter 2344 in ber Exped. d. 3tg. erbeten.

Ein Schriftsetzer

wird jum sofortigen Antritt bei 6 Thaler wöchentlich gesucht. Reisegelb vergütet.
2406) F. Harich, Conis. Thlr. 3600 Bupillengelder sind sofort zu bestätigen, & 4000 Stiftungsgelder pr. 1. October u. R. 12 000 pr. 10. Roobr. cr., landlich ober städtisch, durch E. Alistoweti, Maller. Deiligegeisig se 59. (2396

Pastadie 39 B., parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör jum 1. October c. ju vermiethen. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags.

Brodbankengane 11 ift die erste Stage und ein ge-ranmiges Comtoir ju October cr. ju vermiethen.

Fine feine möblirte Stube, 1 Treppe hoch, ist Mattenbuden Ro. 5 von fogl, zu vermiethen. (2399

Milde Stiftungen. Die herren Berwalter milber Stiffungen werden zu ber am Bonnerstag, ben 3. Juli cr.,

Rachmittags 5 Uhr, im Stadtverordneten Saale stattfindenden vierteljährlichen Bersammlung hierdurch erspenst eingelaben.

Das Comité des Radichlage = Bureans. Armen=Unterftützungs=Berein. Mittwod, ben 2. Juli cr., finden bie Begirtsversammlungen ftatt.

Der Borftand

Seebad Brösen.

Mittwoch, den 2. Juli, Concert, auszestützt von der Kapelle des oftpr. Pioniers Bataillons Ro. 1. Entree 2½ 593 Anfang 4½ Uhr. 48) Kärftenberg.

Der auftauchenden Cholera halber, habe ich meinen Privat. Gesells schafts Sarten in Senbude geschlossen. Senbude, ben 1. Juli 1873.

390) R. A. Günther.

390)
3ch glücklich ieben ohne Sie? ich laß von Ihn genn nicht. Und wenn Sie mich von nich stoßen, ist mein Leben Ihr Opfer, denn abne Sie (2211)

Zwei Packete,

enthaltend 1 Strobbut in blau Popier und 2 Baar Schube in gelbem Kapier sind Mon-tag Abend auf bem Soben-Thor-Bahnhof tag Abend auf dem Dogenlichen Finder liegen geblieben. Dem ehrlichen Finder 1 Thaler Belohnung, Foppot, Südftraße Ro. 41 bei Ackert oder Brodbankeng. 39 im Comtoir (2405

im Comtoir. (2405

(Eingesanbt.)

Herve-Sisenbahn. Die Berwaltung der Krerbe-Sisenbahn wird ersucht, die Combucteure anzuweisen, daß sie ittenger als disher das Berbot des Rauchens innerhalb der Bagen aufrecht erhalten. Biele werden durch das Rauchen von der Benugung der Wagen geradezu ausgeschlossen, wenn sie sich nicht entschließen können, den dem Conducteur zuschenben Bolizeidienst in demielben zu übernehmen. Daß dies Keinem, am wenigsten den Damen zugemuthet werden tann, liegt auf der hand. Leider läßt sich kum hossen, daß es den Conducteuren möglich sen genebe, der Unsitte Einzelner mit Erfolg entgegen zu ber Unfitte Gingelner mit Erfolg entgegen gu treten, welche mit einem ausgenangenen ftin-tenden Cigarrenftummel in der halbverichloffetenden Sigarrenstummel in der halbverschlössenen hoblen Sand ihren Plag in dem Wagen einnehmen, ohne Rücksich darauf, daß sie durch den höcht ekelhasten Serna, den sie durch den angekauten Siummel einer meikt noch äußerst schlechten Cigarre verbreiten, wenisstens den zunächt Sizenden sehr lästig fallen. Wer Anlas hat mit den Eigarrenselten so ödonomisch umzugehen, daß er diesselden beim Besteigen des Wagens nicht sortwersen mag, der sollte ihnen in der Eigarrentasche oder sonst weisen Rachbarn nicht lästig werden können.

20.7773

tauft zurud die Expedition diefer Zeitung.

Rebattion, Drud und Berlag von A. B. Rafemarn in Dangig.